

## UNSER INTERVIEW

mit dem  
Genossen  
Günter Stöcklein,  
Parteiorganisator  
des Zentralkomitees  
im Kombinat LEW  
„Hans Beimler“  
Hennigsdorf



## Stets im Blick: Höchste Ökonomie

**Frage:** Welche ideologischen Fragen rückt eure Parteiorganisation nach dem Leipziger ZK-Seminar mit Generaldirektoren und Parteiorganisatoren des ZK in den Mittelpunkt ihrer Führungstätigkeit?

**Antwort:** Die Parteiorganisation im Stammbetrieb schärft, kurz gesagt, den Blick aller Arbeitskollektive und ihrer Leiter, vor allem der Genossen für die große Verantwortung, die das Kombinat für die Volkswirtschaft trägt. Sie festigt den unbedingten Willen, im eigenen Arbeitsbereich dieser Verantwortung gerecht zu werden und die Beschlüsse des XI. Parteitages ohne Einschränkung zu erfüllen.

LEW - das heißt ja Lokomotivbau-Elektrotechnische-Werke. Die Verantwortung des Stammbetriebes des Kombinats besteht, um nur einige der vielfältigen Aufgaben zu nennen, in der effektiven Produktion von mehr leistungsfähigen Elektroloks für die Streckenelektrifizierung der Reichsbahn, in der Fertigung weiterentwickelter energieökonomischer

Netzfrequenztiegelöfen für die Gießereien und formschöner, komfortabler, energiesparender S-Bahnzüge für die Hauptstadt, in der Herstellung von modernen Heißwasserspeichern und Heimwerkersätzen, die als Konsumgüter sehr gefragt sind.

Jedes dieser Erzeugnisse ist als ein Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu betrachten; und unsere Parteiorganisation sieht eine grundlegende Aufgabe darin zu sichern, daß sie mit höchster Effektivität und möglichst bedarfsdeckend produziert werden.

In diesem Sinne mobilisiert sie die Parteikräfte und durch sie die Arbeitskollektive, um zu erreichen, daß

- Tag für Tag die Planaufgaben und Wettbewerbsverpflichtungen in allen Positionen, also auch qualitäts-, Sortiments- und vertragsgerecht, erfüllt und gezielt überboten werden und

— alle wissenschaftlich-technischen Vorhaben kurzfristiger sowie mit zunehmendem ökonomischen Gewinn realisiert werden.

Das findet konzentrierten Ausdruck in der Aufgabe, die außerordentlich hoch angesetzte Steigerung der Arbeitsproduktivität auf 124,2 Prozent noch mit 1,5 Prozent zu überbieten und dabei die Kosten überplanmäßig zu senken.

**Frage:** Dazu ist Bereitschaft erforderlich, mehr als das Normale zu tun! Wie entwickelt ihr sie?

**Antwort:** Das ist eine Kampfaufgabe! Es handelt sich immerhin um 357 Stunden Arbeitszeit, die dazu je Beschäftigten über den anspruchsvollen Plan hinaus einzusparen sind. Allein die Technologen haben überplanmäßig 43 000 Stunden Arbeitszeiteinsparung zu erwirtschaften.

Einsatzbereitschaft dafür wächst in dem Maße, wie es der Parteiorganisation gelingt, allen bewußt zu machen, daß jeder soziale Fortschritt und die Sicherung des Friedens auf einer dynamischen Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft beruhen.

## Die Massenorganisationen - ein Wirkungsfeld für alle Kommunisten

### Ich leite ein Jugendforscherkollektiv

Ich möchte in der Leserdiskussion des „Neuen Wegs“ „Die Massenorganisationen - ein Wirkungsfeld für alle Kommunisten“ über meine Mitarbeit in einem Jugendforscherkollektiv der Freien Deutschen Jugend berichten. Ich bin Leiter des Jugendkollektivs „Halbleiterkeramik“ im VEB Kombinat Keramische Werke Hermsdorf. Für die Jugend typisch sind nach unserer Erfahrung Schöpfertum, Unrast, auch die Bereitschaft, Neues schnell aufzunehmen. Auch Einsatzbereitschaft bei der Lösung interessanter.

abwechslungsreicher Aufgaben und eine unkonventionelle Arbeitsweise zeichnen sie aus. Gefördert und ausgeprägt wurden bei vielen jungen Absolventen von Hoch- und Fachschulen solche Eigenschaften durch eine niveauvolle wissenschaftlich-technische und eine gründliche gesellschaftliche Ausbildung. Sie umfassend zu nutzen und mit geeigneten Methoden zu entfalten, ist eine Aufgabe der Betriebe, in denen die Absolventen eingesetzt sind. Die Jugendforscherkollektive der FDJ haben sich

dabei in unserem Betrieb besonders bewährt. Meinem wurden am Welt-höchststand orientierte Forschungsaufgaben übertragen, die uns große Verantwortung auferlegen.

Unsere Aufgaben, Themen der Grundlagenforschung mit einem hohen Kooperationsanteil, werden gemeinsam mit der staatlichen Leitung erarbeitet. Bei der Lösung solcher Aufgaben profilierte sich jedes Mitglied unseres Jugendforscherkollektivs der FDJ in spezifischer Weise. Mir selbst gelang es in und mit dem Kollektiv, mich schnell in die für mich neue Problematik der Halbleiterkeramik einzuarbeiten und mich dann als Leiter des Jugendfor-